



Zu Punkt 7

**Resolution
des Rates der Stadt Friesoythe
für ein Gesetz zur Förderung und Erhaltung
der niederdeutschen Sprache**

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Friesoythe fordert den niedersächsischen Landtag auf, sich den Entwurf des Niedersächsischen Heimatbundes für ein Gesetz zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache (Mai 2010) zu Eigen zu machen und ein entsprechendes Gesetz zu verabschieden.

Begründung

Der Rat der Stadt Friesoythe bekennt sich zur niederdeutschen Sprache als zweiter Kultursprache des Landes Niedersachsen und fördert daher ihren Erhalt auch und gerade im öffentlichen Leben. Die Zweisprachigkeit ist ein bedeutender Teil niedersächsischer Identität und Kultur, um das uns andere Länder beneiden.

Der Erhalt der niederdeutschen Sprache hat für die Stadt Friesoythe hohe Priorität und sollte sie auch im Land Niedersachsen haben. Das Land Niedersachsen hat sich zum aktiven Erhalt des Niederdeutschen verpflichtet, dennoch ist bisher ein erheblicher Rückgang der Akzeptanz und der Achtung wie der Sprecherzahl des Niederdeutschen zu verzeichnen.

Ein Landesgesetz, das dieser Sprache ihren angemessenen Stellenwert verschafft und den dringenden Bedarf an sekundärem Spracherwerb in den Bildungseinrichtungen gewährleistet, ist daher zwingend erforderlich.

Der o. g. Gesetzentwurf füllt diese Lücke und schafft die Grundlage für wirksame Maßnahmen zur aktiven Erhaltung der zweiten Sprache unseres Landes und gibt den Kommunen eine sichere Grundlage für ihr Handeln.